

Leipzig, 14.02.2019

**Body Search I**

**Künstler\*innen: He Xiangyu, Constantin Hartenstein, Li Binyuan, 9mouth, Tao Hui, Xu Yong**

**Performance: Zhou, Niannian und Shi, Xuan**

**Eröffnung: 15. Februar, 19 Uhr**

**16. Februar - 31. März 2019**

**kuratiert von Gao Yi**

Unser biologischer Körper wird durch neue Technologien – von Gesichtsscans bis zu Hologrammen, von Bodyhacking bis hin zu Genmanipulationen – maßgeblich beeinflusst. Das menschliche Wesen scheint bereits durch künstliche Intelligenz komplett steuerbar zu sein, die Grenzen zwischen Echt und Künstlich, Individuum und Kollektiv verschwimmen ... Der technologische Fortschritt wird immer von Neugierde, Spekulationen, sogar Zukunftsängsten begleitet: Jeder Durchbruch in der Technologie ist eine Herausforderung für die Menschheit. Wird eine zukünftige Welt durch den Verlust der Kontrolle über die Technologie schon heute ruiniert? Wohin sollen wir uns entwickeln? Ist ein Rückblick hilfreich? Können wir den Blick auf die Anfänge des Digitalen produktiv nutzen, um zu verstehen, welche Entwicklung wir genommen haben, um neue Orientierung zu gewinnen?

„Body Search I“ zeigt Kunst vom Beginn des digitalen Zeitalters. Kunst, die den einzelnen Menschen, seinen Körper noch zentral/physisch behandelt. Hat Kunst das Potenzial, unsere heutige Zeit in einem neuen Licht erscheinen zu lassen? Gibt es dort noch eine Utopie, die eine Richtung aufscheinen lässt, von der wir unser gesellschaftliches Ganzes anders, neu, frisch betrachten können? Heute, wo der Einzelne, das Individuum, nur noch als Teil des größeren Ganzen eine Rolle spielt, wo der Mensch durch unsere Verbundenheit über die Technologie nur noch virtuell in Erscheinung tritt. Kann eine neue Konzentration auf den individuellen Körper, diesen einzelnen Menschen, erhellend wirken?

In der Ausstellung werden Fotografien, Zeichnungen, Videoinstallationen von chinesischen und deutschen Künstler\*innen präsentiert, die unmittelbar verstanden werden können. Sie befassen sich mit Zuschreibungen, Sehnsüchten, Abweichungen und neuen Formen des Körperlichen. Zeigen sie uns Wege auf in denen ein Zurück vielleicht ein Weg nach Vorne zu einer neuen Identität in der posthumanen Welt sein könnte?

Die Ausstellung inszeniert den Blick zurück aus der Zukunft und versucht zum Dialog der Zeiten und Perspektiven einzuladen.

Gao Yi ist aktueller Stipendiat des Kurator\*innenstipendiums der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen an der Galerie für Zeitgenössische Kunst. Die Ausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, das Konfuzius-Institut Leipzig und Dr. Klaus Schaffner vom Förderkreis der GfZK.

[www.kdfs.de](http://www.kdfs.de)

[www.konfuziusinstitut-leipzig.de](http://www.konfuziusinstitut-leipzig.de)



**KONFUZIUS-INSTITUT LEIPZIG**

**莱比锡孔子学院**

*Der Ort für chinesische Sprache und Kultur*